diplomshowing Jänner 2010

Abteilung Digitale Kunst, Leitung: Univ.-Prof. Virgil Widrich

Matthias Kassmannhuber

Reflection Eternal

3-Klang Rauminstallation

Ort: Abteilung Digitale Kunst
Sterngasse 13, 1010 Wien

www.digitalekunst.ac.at

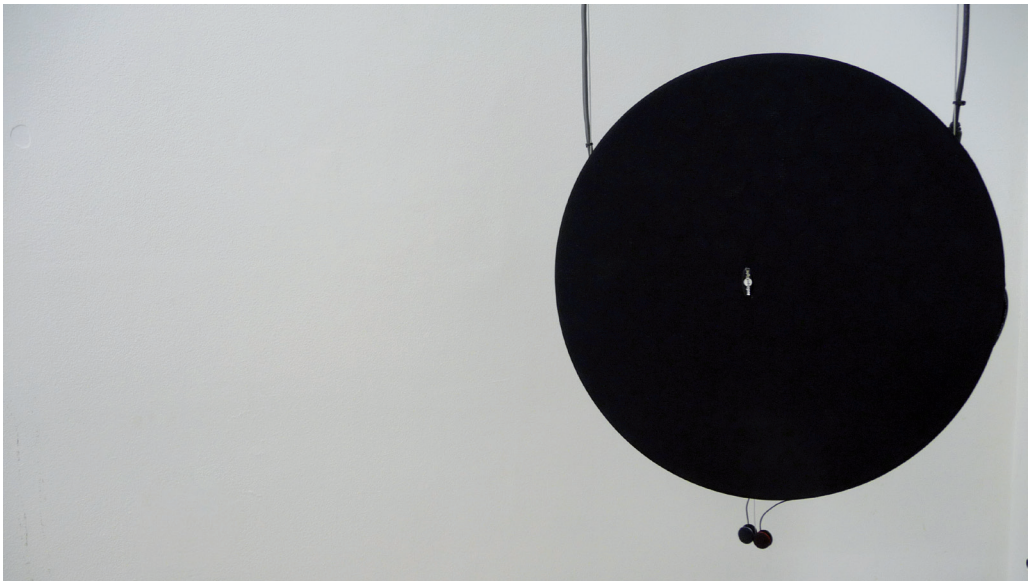
diː'ʌngewʌndtə

Matthias Kassmannhuber
Reflection Eternal
3-Kanal Raumklanginstallation
2010

Reflection Eternal vermisst als spatiale Klanginstallation mit Rückkopplung den akustischen Raum. Drei Lautsprecher, die in der Lage sind extrem gerichteten Schall zu erzeugen, werden an Stahlseilen von der Decke gehängt und sind auf drei reflektierende Glasplatten, ebenfalls hängend, gerichtet, die den Schall wieder zu ihrem Ursprung zurückwerfen. Dort wiederum befinden sich drei Mikrofone, die den empfangenen Schall direkt an den Lautsprecher weitergeben und so Feedback erzeugen.

Die so entstehenden Klangflächen können in Tonhöhe und Rhythmus durch Bewegen der Reflektoren auf der Achse des Schalls verändert werden. Da verschiedene Entfernungen zwischen Lautsprecher und Reflektor verschiedene Tonhöhen hervorrufen, entsteht durch die Verdreifachung der Elemente eine akkordähnliche tonale Struktur. In Kombination mit den zufälligen Bewegungen der Reflektoren und den rhythmischen Elementen, die durch Schwingen der Glasplatten entstehen, wird diese Struktur zur Komposition.

www.rotaug.com/artists/kompact



© Bild und Text beim Künstler

Miloš Paripović

Eyefilm

experimenteller Animationsfilm

Ort: Abteilung Digitale Kunst
Sterngasse 13, 1010 Wien

www.digitalekunst.ac.at

Miloš Paripović
Eyefilm
experimenteller Animationsfilm
2010

„Eyefilm“ ist ein experimenteller 3D-Film basierend auf der Idee, die bisherigen Möglichkeiten einer subjektiven Kamera zu erweitern. Es ist der Versuch, die Physiologie des menschlichen Auges auf eine virtuelle Kamera anzuwenden und dadurch eine realistisch anmutende visuelle Perspektive zu kreieren.
Die angewendeten Methoden basieren auf der bereits wissenschaftlich erforschten Psychologie der Wahrnehmung. Diese, kombiniert mit Techniken moderner Eye-Tracking Software, lassen eine einzigartige „Semiosphere” entstehen, die dem Medium Film eine neue Ebene verleiht. Dadurch soll dem Betrachter die Möglichkeit geboten werden, noch mehr in das visuelle Geschehen eintauchen zu können und einen flüchtigen Eindruck von Interaktivität im Film vermittelt zu bekommen.

www.milospariposic.com

© Bild und Text beim Künstler